

DIN ISO 720



ICS 81.040.01

Ersatz für
DIN ISO 720:1989-12**Glas –
Wasserbeständigkeit von Glasgrieß bei 121 °C –
Prüfverfahren und Klasseneinteilung (ISO 720:2020)**

Glass –
Hydrolytic resistance of glass grains at 121 °C –
Method of test and classification (ISO 720:2020)

Verre –
Résistance hydrolytique du verre en grains à 121 °C –
Méthode d'essai et classification (ISO 720:2020)

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed)
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)
DIN-Normenausschuss Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Kurzbeschreibung	7
5 Chemikalien	7
6 Gerät	7
7 Vorbereitung der Probe	10
7.1 Zerkleinerung	10
7.2 Manuelle Vorbereitung	10
7.3 Mechanische Vorbereitung	11
7.4 Reinigung	11
8 Prüfverfahren	11
9 Angabe der Ergebnisse	12
9.1 Berechnung	12
9.2 Klassifikation	12
9.3 Bezeichnung	12
10 Prüfbericht	13
Literaturhinweise	14

Bilder

Bild 1 — Mörser und Stößel	9
--------------------------------------	---

Tabellen

Tabelle 1 — Zulässiger Bereich der erhaltenen Werte	13
Tabelle 2 — Grenzwerte bei der Prüfung der Gieß-Wasserbeständigkeit (Autoklaven-Prüfverfahren)	13

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 720:2020, die vom Technischen Komitee ISO/TC 76 „Transfusion, infusion and injection, and blood processing equipment for medical and pharmaceutical use“ erarbeitet wurde, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 063-02-03 AA „Verpackungssysteme für die Befüllung und Applikation von medizinischen Produkten“ im DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed).

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 385	siehe	DIN EN ISO 385
ISO 565	siehe	DIN ISO 565
ISO 648	siehe	DIN EN ISO 648
ISO 719	siehe	DIN ISO 719
ISO 1773	siehe	DIN ISO 1773
ISO 3696	siehe	DIN ISO 3696
ISO 3819	siehe	DIN EN ISO 3819
ISO 4802-1	siehe	DIN ISO 4802-1
ISO 13130	siehe	DIN EN ISO 13130

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 720:1989-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) eine präzisere Definition des Anwendungsbereichs nach Glasarten wurde hinzugefügt;
- b) wo immer möglich wurde eine Harmonisierung mit den identischen Paragraphen im Europäischen Arzneibuch, Kapitel 3.2.1, und der USP, Kapitel 660, hergestellt, um die Anwendung in den Laboratorien weltweit zu vereinfachen. Dies betrifft z. B. den Stichprobenumfang und die Maschenweite;
- c) das Verfahren des Autoklavierens wurde an die Anforderungen des Europäischen Arzneibuchs, Kapitel 3.2.1 angepasst, was die Anwendung dieses Dokuments erleichtert;
- d) die Verwendung von Aceton wurde auf stets frisches, neues Aceton beschränkt, da mehrmalige Verwendung zu abweichenden Prüfergebnissen führen kann;
- e) redaktionelle Überarbeitung des Dokuments.

Frühere Ausgaben

DIN 28817:1976-05
DIN ISO 720:1989-12

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 385, *Laborgeräte aus Glas — Büretten*

DIN EN ISO 648, *Laborgeräte aus Glas — Vollpipetten*

DIN EN ISO 3819, *Laborgeräte aus Glas — Becher*

DIN EN ISO 13130, *Laborgeräte aus Glas — Exsikkatoren*

DIN ISO 565, *Analysensiebe — Metalldrahtgewebe, Lochplatten und elektrogeformte Siebfolien — Nennöffnungsweiten*

DIN ISO 719, *Glas — Wasserbeständigkeit von Glasgrieß bei 98 °C — Prüfverfahren und Klasseneinteilung*

DIN ISO 1773, *Laborgeräte aus Glas — Erlenmeyer-, Rund- und Stehkolben, enghalsig*

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

DIN ISO 4802-1, *Glasartikel — Wasserbeständigkeit der inneren Oberfläche von Glasbehältern — Teil 1: Bestimmung nach der Titrationsmethode und Klasseneinteilung*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 76, *Transfusion, infusion and injection, and blood processing equipment for medical and pharmaceutical use*, erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 720:1985), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

- eine präzisere Definition des Anwendungsbereichs nach Glasarten wurde hinzugefügt;
- wo immer möglich wurde eine Harmonisierung mit den identischen Paragraphen im Europäischen Arzneibuch, Kapitel 3.2.1, und der USP, Kapitel 660, hergestellt, um die Anwendung in den Laboratorien weltweit zu vereinfachen. Dies betrifft z. B. den Stichprobenumfang und die Maschenweite;
- dass Verfahren des Autoklavierens wurde an die Anforderungen des Europäischen Arzneibuchs, Kapitel 3.2.1 angepasst, was die Anwendung dieses Dokuments erleichtert;
- die Verwendung von Aceton wurde auf stets frisches, neues Aceton beschränkt, da mehrmalige Verwendung zu abweichenden Prüfergebnissen führen kann;

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.